



## **COST Action TU1203**

### **Crime Prevention Through Urban Design And Planning**

### **Kriminalprävention durch Architektur und Stadtplanung**

#### **Hannover als deutsche Fallstudie: Interdisziplinäre Planungskultur im Neubau**

**19. April 2016**

Tagungsort:

Neues Rathaus, Trammplatz, 30159 Hannover, Mosaiksaal, 1. Stock  
Erreichbar über U-Bahnstation "Markthalle / Landtag" mit den Linien 3,7,9  
oder U-Station "Aegidientorplatz" mit den Stadtbahnlinien 1,2,4,5,6,10,17

COST (European Cooperation in Science and Technology) repräsentiert das europäische Wissenschaftsnetzwerk. Im Blickpunkt der COST Action "Crime Prevention through Urban Design and Planning" (TU1203) steht das bestehende Wissen, wie die Sicherheit in der Stadt durch das Zusammenspiel von städtebaulicher Gestaltung, wohnungswirtschaftlicher Organisation und begleitender Unterstützung durch lokale Stakeholder gefördert werden kann. Nach Fallstudien in Mailand, Barcelona, Lodz, Budapest, Göteborg und Lyon besuchen die Fachleute der Architektur, Stadtplanung und Stadtforschung aus 36 Mitgliedsländern im Jahr 2016 Hannover, um neuere deutsche Ansätze in diesem Feld kennen zu lernen. Siehe im Internet: <http://costtu1203.eu/>

8:15 **Empfang** und Begrüßungskaffee

8:30 Eröffnung des **Architektur-Schaukastens** – Ausstellung studentischer Projekte

Analyse von Objekten in Hannover mit der Pattern Language von C. Alexander und Kriterien der städtebaulichen Kriminalprävention – *Studierende der Fakultät für Architektur und Landschaft, Leibniz Universität Hannover*

9:00 **Begrüßung**

*Thomas Hermann, Bürgermeister der Landeshauptstadt Hannover*  
*Antje Niewisch-Lennartz, Niedersächsische Justizministerin*  
*Prof. Dr. Ute I. Haas, Vorsitzende des Landespräventionsrates Niedersachsen*  
*Uwe Kolmey, Präsident des Landeskriminalamts Niedersachsen*  
Moderation: *Susanne Wolter, Landespräventionsrat Niedersachsen*

9:45 **Kriminalprävention in Deutschland – Ein Überblick**

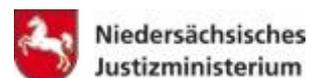
*Erich Marks, Landespräventionsrat Niedersachsen*

10:15 **Ergebnisse der Sicherheitspartnerschaft im Städtebau in Niedersachsen**

Einführung: Der strategische Rahmen für eine interdisziplinäre Planungskultur bei der städtebaulichen Prävention im Neubau

*Prof. Dr. Herbert Schubert, Technische Hochschule Köln*

**in Kooperation mit:**





Neue Planungskultur in der städtebaulichen Prävention – die erste Generation: Das Beispiel des Gilde Carré in Hannover  
*Dr. Anke Schröder, Landeskriminalamt Niedersachsen*

11:00 **Fototermin** vor dem Rathaus

**Kaffeepause** mit der Möglichkeit eines Gangs durch die Ausstellung studentischer Projekte

11:30 **Standard der Primärprävention in Neubauprojekten**

Die zweite Generation: Das Beispiel des Forums Herrenhäuser Markt  
*Karin Kellner, KSW kellner schleich wunderling architekten + stadtplaner*

Die dritte Generation: Das Beispiel der Bauleitplanung für das Quartier "Eichenpark" in Langenhagen  
*Stadtbaurat Carsten Hettwer, Stadt Langenhagen*

12:15 **Weitere gute Praxis aus Deutschland – präsentiert von DEFUS/Deutsch-Europäisches Forum für Urbane Sicherheit**

*Janina Hentschel, City of Augsburg & Tanja Schwarzer, City of Düsseldorf*  
Introduction: *Dr. Martin Schairer, Mayor of Stuttgart*

13:00 **Imbiss** mit der Möglichkeit eines Gangs durch die Ausstellung studentischer Projekte

14:00 **Exkursion**

Anfahrt mit Stadtbahnlinie 9 von U-Bahnstation "Waterloo" bis Station "Lindener Markt"

14:30 **Gilde Carré in Hannover Linden, Stadtplatz Am Küchengarten und Ihme Zentrum**

Führung: *Dr. Anke Schröder, Landeskriminalamt Niedersachsen; Mirella Mikolajewska, OSTLAND Wohnungsgenossenschaft*

Weiterfahrt mit der Stadtbahnlinie 10 von Station "Küchengarten" bis Station "Steintor"

16:15 **Prävention im ÖPNV**

Halt in der U-Bahnstation "Steintor"; Führung: *Steffen Guder, Protec Service*

Weiterfahrt mit Stadtbahnlinie 4/5 vom "Steintor" zur Haltestelle "Herrenhäuser Markt"

17:00 **Forum Herrenhäuser Markt – Hannover Herrenhausen, Herrenhäuser Straße**

Führung: *Karin Kellner, KSW kellner schleich wunderling architekten + stadtplaner; Sascha Scheller, Landeskriminalamt Niedersachsen; Constantin Heinze, WGH/ Wohnungsgenossenschaft Herrenhausen*

18:00 **Rückkehr ins Stadtzentrum**

Rückfahrt mit Stadtbahnlinie 4/5

19:30 **Abendessen** auf eigene Kosten

Restaurant "bell'ARTE", Sprengel Museum, Kurt-Schwitters-Platz 1, 30169 Hannover